

Allgemeine Informationen

Die Tierhaltungskapazität an den Forschungseinrichtungen für experimentelle Medizin (FEM) ist begrenzt. **Bei Linienführungen dürfen die zugesprochenen Tierkontingente einer Einrichtung nicht überschritten werden.** Die Auskunft ob die Kapazität einer Arbeitsgruppe weitere Zuchtlinien zulässt, erhalten Sie von Ihrem institutsbezogenen Zuchtkoordinator oder per Anfrage an: zucht-koordination@charite.de

Neue Arbeitsgruppen werden dem Zuchtkoordinator eines Instituts zugeordnet, das Kontingent über das Gesamtkontingent der Einrichtung abgedeckt. Im Rahmen zu definierender Sonderkontingente sind unterjährige Anpassungen und Kapazitätsvergaben für Neuberufungen möglich. Bei Planung von Tierversuchsvorhaben mit erforderlicher Haltungs- und Zuchtkapazität senden Sie bitte das vollständig ausgefüllte Formular Kapazitätsanfrage an: zucht-koordination@charite.de

Notwendige Formulare für Linienführungen an die FEM (kostenpflichtiges Ereignis)

Notwendige Dokumente	Linienimport von kommerziellen Züchtern und Fremdhaltungen zur Zucht	Linienimport aus Fremdhaltungen für Experiment	Linienimport von kommerziellen Züchtern für Experiment	Neuverpaarung bestehender Linien & Neugenerierung	Übernahme bestehender Linie durch eine andere AG
Versuchstieranforderung*	✓	✓	✓	✗	✓
Abschlussbeurteilung*	✓	✗	✗	✓	✗
GenDokumentation*	✓	✓	✓ (siehe Hinweise)	✓	✗
Gesundheitszeugnis der Herkunftshaltung**	✓	✗	✗	✗	✗
IVF-Auftrag***	✓	✗ (siehe Hinweise)	✗	✓ (bei Neugenerierung***)	✗
Koordinationsprozess	✗	✗	✗	✗	✓
Adressat	fem-import-export@charite.de	fem-import-export@charite.de	fem-tierbestellung@charite.de	belastung-zucht@charite.de	belastung-zucht@charite.de
Hinweise	Dokumente werden automatisch weitergeleitet, nach Prüfung erfolgt die Freigabe für den Import.	Dokumente werden automatisch weitergeleitet, nach Prüfung erfolgt die Freigabe für den Import. IVF-Auftrag kann bei Herkunftshaltungen mit mangelhaftem Gesundheitszeugnis eventuell notwendig sein.	Bei Importen von nicht-gentechnisch veränderten Linien (z.B. Spontanmutationen, Wildtypen) benötigen sie keine GenDokumentation. Bitte schicken Sie mit Ihrer VTA eine kurze Information über voraussichtl. Importdatum, offiziellem Linienamen, Labornamen und Belastung.	Die Abschlussbeurteilung wird für neue Linien prospektiv eingeschätzt.	Soll eine Linie aus der Experimentalhaltung übernommen werden und ein Wechsel in die Zuchtbarrieren stattfinden, handelt es sich um einen Import.
*Bitte nutzen Sie die Charité-internen Formulare. Dokumente der Herkunftshaltung werden nicht akzeptiert. Achten Sie darauf, dass die Kurzbezeichnung der Linien auf allen Dokumenten identisch ist.					
**Aktuelles Gesundheitszeugnis (inkl. historischer Befunde der letzten 18 Monate)					
***Weitere Informationen: https://experimentelle-medicin.charite.de/transgene_technologien/					

Die Formulare und weitere Informationen erhalten Sie über unsere Webseiten:

https://intranet.charite.de/fem/versuchstierhaltung/tierimport_export/

https://experimentelle-medicin.charite.de/transgene_technologien/